

Klasse 2: gasförmige Stoffe

zu treffende Maßnahmen

[ERI-Cards aller Stoffe der ADR-Klasse 2](#)

- Absperrungen bei Flüssiggastankwagen, Druckgaskesselwagen und Industrietanks:
 - Gefahrenbereich: 500 Meter
 - Absperrbereich: 1.000 Meter
- [Atem- und Körperschutz](#) tragen (nach Erfordernis)
- Gaswolke mit Sprühstrahl niederschlagen
- Bei Brandeinwirkung auf Druckbehälter: siehe zusätzliche Maßnahmen unter [Brandeinwirkung auf Druckgasbehälter \("Gasflaschen"\)](#)
- brennendes Gas nicht löschen sondern Zufuhr absperren
- bei Lecks an Flüssiggastanks kein Wasser auf den Behälter geben (Behälter wird erwärmt und Gasaustritt damit verstärkt)
- Austretendes Gas ist u.U. mit [Wärmebildkamera](#) sichtbar
- nicht in verflüssigtes Gas spritzen
- Evtl. verflüssigtes Gas mit [Schaum](#) abdecken um Verdunstungsrate zu reduzieren
- Kanalisation und tiefergelegene Räume/Bereiche sichern
- Messgeräte einsetzen (auf [Ex-Atmosphäre](#) und Giftigkeit prüfen)
- Windrichtungswechsel beachten

besondere Gefahren

- Behälterzerknall, Bruchstücke können selbst Beton durchschlagen.
Stirnseiten des Druckgasbehälters bzw. Eisenbahnkesselwagens sind besonders gefährdet
Bereich
- Explosion von Gas-Luft-Gemischen
- Erfrierungsgefahr bei verflüssigtem Gas
- Brandgase können giftig sein
- Bei Flüssiggas [BLEVE](#) möglich
- Gase können einzeln oder in Kombination erstickend, giftig, brennbar, brandfördernd oder ätzend sein
- elektrostatische Aufladung oder elektrische Geräte können Zündquelle sein (z.B. Funkgeräte, Handscheinwerfer, FME, Handy, ...)

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Abhängig von Lager- bzw. Transportform:

verdichtet

- Druck bis 300 bar
- Gefahr des Behälterzerknalls bei starker Erwärmung (Beflammlung) -> vor Feuer schützen
- Stoffbeispiele: Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff, Argon, Helium, Druckluft (PA-Flaschen)

druckverflüssigt

- Druck bis 60 bar
- Lagerung des Gases in flüssigem Zustand
- Gefahr des Behälterzerknalls bei
 - mäßiger Überfüllung und geringer Erwärmung
 - normalem Füllstand und erheblicher Erwärmung
- Stoffbeispiele: Propan, Butan, Kohlendioxid, Ammoniak, Lachgas

- Sicherheitseinrichtungen:
 - integriertes Sicherheitsventil bei Propangasflaschen
 - viele Kohlendioxid- und einige Lachgasflaschen besitzen eine Berstscheibe am Flaschenventil

Flüssiggasberechnungen

tiefkalt verflüssigt: kryogene Gase

- Tank ist isoliert und nur für geringen Druck ausgelegt
- Gefahren durch
 - Verstopfung von Anlagenteilen und Sicherheitseinrichtungen
 - Freiwerden von tiefkalten Flüssigkeiten und Gasen: Versprödung der Schutzbekleidung und Erfrierungen auf der Haut
- Vorgehenshinweise:
 - Kontakt vermeiden
 - Spritzschutz für Augen erforderlich
 - kein Wasser in austretenden Stoff spritzen, ansonsten Verspritzungen möglich
 - Vereisung von Sicherheitseinrichtungen durch Löschwasser möglich, welche zu Druckanstieg und Berstgefahr führen
- Stoffbeispiele: Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Helium, Wasserstoff, Erdgas

besondere Stoffe der Klasse 2

- Acetylen
- Ammoniak
- Chlor
- Erdgas
- Flüssiggas
- Kohlenmonoxid
- Phosgen
- Sauerstoff
- Schwefelwasserstoff

Weblinks

-  Wikipedia: Berstscheibe

Quellenangabe

- Lehrgangsunterlagen ABC 1 an der LFKS Rheinland-Pfalz im August 2007
- FwDV 500 Stand 2012
- ADR
- Linde Gas AG
- Taschenbuch Einsatzdienst der Berliner Feuerwehr